

Folge 13:

Anwendung von Rückwärtsfauststößen und "Angriffs-Tan"

1 Beide Kontrahenten stehen sich im Vorkampfstand gegenüber

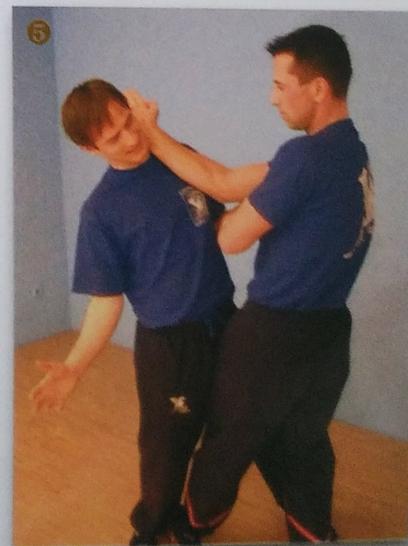
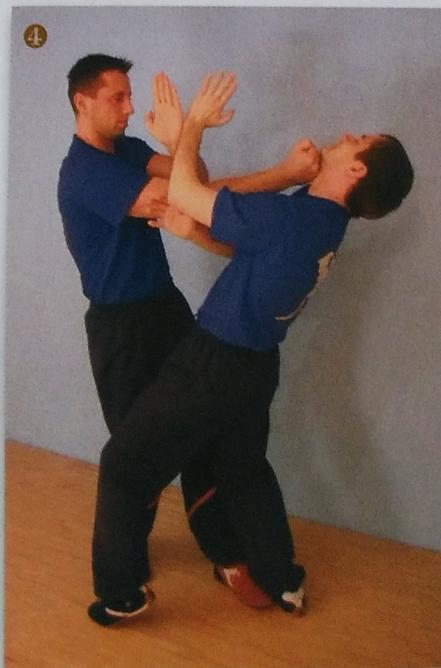
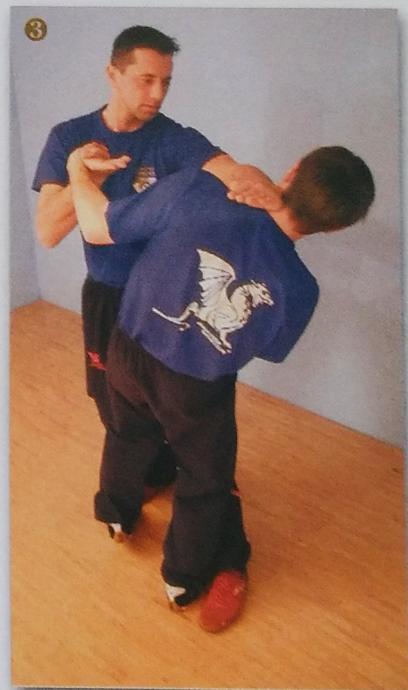
2 Peter (I) eröffnet die Begegnung mit einer Lap-Sao-Kontrollbewegung und führt zugleich einen Schlag zum Hals seines Gegners aus. Da Erkan nicht rechtzeitig mit ausweichender Körperarbeit reagiert, bleibt ihm nur eine Notlösung mittels Keilprinzip durch seine Wu-Hand, die er nach vorn oben führt, um den Angriff des Gegner über seinen Kopf und an sich vorbei zu lenken.

3 Sofort nutzt Peter die Aktion seines Kontrahenten und stößt mit einem Rückwärtsfauststoß in die entstehende Lücke. Sein Schlag kontrolliert dabei zugleich Erkans unteren Arm.

4 Mit Hilfe des ziehenden "Angriffs-Tans" zieht Peter sich weiter in seinen Gegner hinein und führt eine Fak-Sao-Bewegung zu Erkans Hals aus.

5 Mit Hilfe des ziehenden "Angriffs-Tans" zieht Peter sich weiter in seinen Gegner hinein und führt eine Fak-Sao-Bewegung zu Erkans Hals aus.

Merke: Durch die sich ändernde Kontrolldruckrichtung beim Schlagen kann der Rückwärtsfaustschlag für den Gegner sehr überraschend sein. Überraschung wiederum ist auch im WT einer der Schlüssel zum Sieg. Im gezeigten Beispiel setzen wir Tan-Sao ziehend ein, da er im Sinne eines Angriffskonzeptes (wenn der Weg frei ist) benutzt wird.



"WT-Concepts" die Technikserie